

# Seemer Bote

Mai 1987

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

15. Jahrgang Nr. 92



Auflage  
Redaktion  
Verteilung  
Inserate  
Vereine/Vereinschronik  
Finanzen  
Postcheckkonto  
Satz und Druck  
Herausgeber

5420 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen)  
Fredy Ott, Grundstrasse 8, Tel. 29 80 39  
Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88  
Frau Hilde Konrad, Gotzenwilerstr. 6, Tel. 29 91 64  
Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48  
Frau Ch. Karli, Zum Hölzli 5, Tel. 29 24 04  
84 - 22337-7  
Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 29 21 21  
Ortsverein Seen 8405 Winterthur  
Präsidentin Esther Ott-Debrunner, Grundstrasse 8,  
Tel. 29 80 39

## Ortsverein Seen: Jahresbericht 1986

Die verschiedenen Arbeitsgruppen in unserem Verein können auf ein vielseitiges Geschäftsjahr zurückblicken.

### 1. Bänkliunterhalt

Die drei pensionierten Herren Huber, Morf und Frei haben alle Bänkli in Seen instand gehalten. Immer wieder müssen alte ersetzt werden, aber auch neue Bänkli werden an geeigneten Stellen aufgestellt. Nur mit zahlreichen Arbeitsstunden ist es möglich, dass die vielen Spaziergänger aus Seen und der ganzen Stadt die Möglichkeit haben, auszuruhen und die schöne Landschaft zu geniessen.

### 2. Blitgaer Club

Der Blitgaer Club Seen (BLC) kann auf ein zufriedenstellendes letztes Betriebsjahr des Jugendzentrums «Disco und Bar Lightfire» (JZ) im alten Jugendtreff beim Einkaufszentrum Seen zurückblicken. Rund 7000 Besucher konnten an den verschiedenen Anlässen begrüsst werden. Bis Mitte Oktober war das JZ am Freitagabend, Samstagabend und Sonntagnachmittag geöffnet. Im weiteren freute es den BLC, dass seine Einrichtungen auch für private Anlässe zur Verfügung gestellt werden konnten.

Das Jahr 1986 stand ganz im Zeichen der 1985 erhaltenen Kündigung. Im Interesse der Jugend hatte sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, den Betrieb bis 2 Wochen vor Ablauf der Kündigungsfrist aufrechtzuerhalten! Dies bedingte jedoch eine professionelle Planung des Auszuges, mussten doch verschiedene Abbruch- und Zügelarbeiten schon während der Betriebsphase ausgeführt werden. Diese Aktionen beanspruchten die aktiven Mitarbeiter des BLC in ungewöhnlicher Weise. So stellt sich das Total der zusätzlich zum Betrieb geleisteten Stunden auf 1320, wobei alleine in den letzten 2 Oktoberwochen 350 Stunden aufliefen. Dabei führte die unumgängliche Anwesenheit von 2 Vorstandsmitglie-

dern dazu, dass diese über diesen Zeitraum neben ihrer beruflichen Tätigkeit noch 45 Wochenstunden ihrer Freizeit opferten. Im allgemeinen ist es doch erstaunlich, mit welcher Motivation auch dieser Teil der JZ-Geschichte abgewickelt wurde. Es gilt doch zu bedenken, dass die Mitarbeiter ihre eigene Aufbauarbeit der letzten 11 Jahre nun vernichten mussten. Der Ausblick auf das neue Jugendzentrum an der Harzachstrasse erleichterte diese Arbeit sicher erheblich.

Wie schon im letzten Jahresbericht festgehalten, kann der Blitgaer Club Seen seine Jugendarbeit in einem neuen Jugendzentrum, welches an der Harzachstrasse entstehen wird, fortsetzen. Leider war es nicht möglich, den Betrieb ohne Unterbruch am neuen Ort fortzuführen. Der Blitgaer Club bedauert dies einerseits, ist aber andererseits davon überzeugt, dass die durch die Baupause im Winter gewonnene Zeit für eine optimale Vorbereitung der Realisation des Neubaus genutzt werden kann. Er freut sich deshalb auf ein Wiedersehen mit der Winterthurer Jugend im neuen «Lightfire».

Der Einsatz der Mitarbeiter des JZ bis zur letzten Betriebsstunde zeigt dem Vorstand, dass es auch heute noch möglich ist, die Jugend zur aktiven Freizeitgestaltung zu motivieren. Wenn man bedenkt, dass man heute immer weniger Erwachsene findet, welche ohne Bezahlung bereit sind, Arbeiten in gleichem Umfang unentgeltlich auszuführen, ist es schon erstaunlich, dass es der Blitgaer Club nach wie vor schafft, seine Mitarbeiter ohne Geldzahlungen zu motivieren. Allen Privatpersonen, Firmen und Institutionen, die dem BLC in irgendeiner Form unter die Arme gegriffen haben, sei bestens gedankt.

### 3. Freizeitanlage Kanzleistrasse

Das abgelaufene Jahr war für die Arbeitsgruppe der Freizeitanlage ein sehr bewegtes Jahr. Der bereits letztes Jahr beklagte Vandalismus machte uns auch 1986 zu schaffen. Auf der andern Seite ist es uns erfreulicher-

weise gelungen, einige neue Mitglieder zu finden, die bereit sind einen Teil ihrer Freizeit für den Spielplatz «Kanzleistrasse» zu opfern. Ich hoffe, dass dies ein gutes Omen für die Zukunft ist. Während das ganze Jahr wurde in unzähligen Fronstunden auf dem Spielplatz für Ordnung geschaut, Spielgeräte und andere Einrichtungen instand gehalten sowie neue Geräte aufgestellt, die sich sofort eines regen Zuspruchs erfreuen durften. An speziellen Anlässen führten wir letztes Jahr die folgenden Veranstaltungen durch:

#### **7.-19. Juli 1986 «Spielerläbnis»**

Zwei Wochen lang lebten wieder eine grosse Schar Kinder und ihre Betreuerinnen und Betreuer auf dem Areal der Freizeitanlage. Das Thema «Circus» begleitete die Kinder schon beim Hüttenbau, so entstanden richtige Zirkuswagen, in denen die Kinder dann auch übernachteten. Daneben wurde wacker gebastelt und geprobt, um dann beim grossen Auftritt den eingeladenen Eltern zu zeigen, was man so gelernt hat. Sogar die Familie Knie wäre neidisch geworden. Den freiwilligen Betreuerinnen und Betreuern möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Mitarbeit danken.

#### **30. August 1986 Spielplatzfest**

An einem schönen Samstag im August konnten wir schon unser 10. Spielplatzfest durchführen. Wie in anderen Jahren kamen schon gegen die Mittagszeit die ersten Besucher um den reichhaltigen Bazarstand zu bestaunen oder in der Festwirtschaft etwas zu genehmigen. Am Nachmittag herrschte dann emsiges Treiben. Auf dem Flohmarkt der Kinder wurde eifrig getauscht und gehandelt. Auf der Spielwiese war ein Plausch-Parcours aufgebaut worden mit verschiedenen schwierigen Aufgaben. Auch ein Stand mit Geschicklichkeitsspielen fehlte nicht. Von Zeit zu Zeit liefen dann alle Kinder zur Baracke, wo lustige Filme gezeigt wurden. Grosse Spannung herrschte dann am Abend bei der Preisverteilung für den Plausch-Parcours. Alles in allem war es ein gelungenes Fest, das der Spielplatzkasse wieder einen erfreulichen Zustupf brachte.

#### **11.-20. November 1986 Kerzenziehen**

Auch im letzten Jahr benutzten wieder viele Kinder und Erwachsene und erfreulicherweise auch viele Schulklassen die Gelegenheit, ihre eigenen Kerzen zu ziehen. Dank den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern ergab auch dieser Anlass wieder ein erfreuliches finanzielles Ergebnis.

Daneben waren wir am 29. November 1986 auch mit einem Bazarstand im Einkaufszentrum. Die administrativen Arbeiten erledigten wir in verschiedenen Hocks, bei denen auch die gemütliche Seite nicht zu kurz kam.

#### **Alte Turnhalle Kanzleistrasse**

Nach dem gelungenen Umbau und der Aussenrenovation sollte man zwar eher von «neuer Freizeitanlage» sprechen. Aber die Bezeichnung «alte Turnhalle» ist den meisten Seemern ein Begriff und darum wird sie auch heute noch so genannt. Die Betriebskommission, bestehend aus: Rosmarie Welti (Reservationen), Heidi Schoch (Finanzielles); Peter Schenker, Hans-Peter Schiesser und Peter Bloesch, darf wiederum auf ein belebtes Betriebsjahr zurückschauen. Mit einer schlichten Einweihungsfeier wurde zusammen mit den beteiligten Handwerkern der Abschluss des gelungenen Umbaus gefeiert. Mit der Auslastung dürfen wir zufrieden sein. Von Kleinstanlässen (wie Klassenfeste usw.) bis zu Ausstellungen und Kursen wurde ziemlich alles schon in der Turnhalle durchgeführt. Einen Dank auch Frau Möckli, die dafür sorgt, dass die Halle auch immer sauber bleibt.

## **4. Kulturelles**

Am Anfang des Vereinsjahres haben wir allen Mitgliedern unseres Vereins ein kleines Präsent für ihre Treue zum Verein überreichen können: Es handelt sich um den Separatdruck aus dem Winterthurer Jahrbuch, von einem Vortrag von Dr. Hans Kläui im Rössli Seen über die Geschichte unseres Vororts von den Anfängen bis zum Winterthurer Stadtkreis.

Ende August hat uns dann der damalige Stadtförstermeister Dr. Steiner, der inzwischen pensioniert ist, auf einer waldkundlichen Exkursion im Seemer Wald des Eschenbergs begleitet. Aus seiner reichen Erfahrung und in seiner engagierten Art hat er den interessierten Teilnehmern die Bewirtschaftung und die Probleme unserer Wälder von Augen geführt.

Am 10. Dezember hat das Theater des Kantons Zürich mit dem sehr erfolgreichen Kinderstück «Pünktchen und Anton» von Erich Kästner im Kirchgemeindehaus gastiert.

Der weitherum bekannte Bauerdichter Willy Peter hat uns im Januar im Rössli Seen einiges aus seinem reichhaltigen Repertoire zum Besten gegeben. In seiner gemütvollen und liebenswürdigen Art hat er den Abend sicher für die Anwesenden zu einem Erlebnis gemacht.

Die Truppe des Theaters des Kantons Zürich ist dann im Februar wieder mit einem Stück aufgetreten. Diesmal war es das Lustspiel «Die Heirat» von Nikolai Gogol.

Inzwischen sind dieses Jahr schon wieder die Vorbereitungen für die Hobbykünstler-Ausstellung 1987 angefallen. In der ersten Hälfte des Novembers werden wieder ca. 35-40 Freizeitschaffende aus Seen ihre Arbeiten zeigen können. Die jetzt im Zweijahresrhythmus stattfindende Schau wird in der verjüngten «alten Turnhalle» sicher einen schönen Rahmen finden.

## **5. Kurse und Aktionen**

Im Gegensatz zum letzten Jahr, in dem die Tendenz bei den Kursen und Aktionen eher rückläufig war, ist das Interesse an unseren Kursen wieder gestiegen. Von zwanzig ausgeschriebenen Kursen konnten siebzehn durchgeführt werden, einige davon sogar doppelt. Es scheint, dass Kurse, die nicht länger als vier Abende oder Nachmittage dauern, den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen besser entgegenkommen.

Grosser Beliebtheit erfreute sich auch im vergangenen Jahr das Gesundheitsturnen unter der Leitung von Frau Günthart und Frau Mayer, sowie das Mutter-Kind-Turnen bei Frau Dolder und das Kinderturnen von Frau Kraft. Seit Herbst 1986 leitet Frau Weber sehr erfolgreich zwei Kurse in Jazztanz.

Da Frau Picano aus Seen wegzieht, müssen wir leider künftig auf ihre Mithilfe verzichten. Für ihren jahrelangen Einsatz sei ihr an dieser Stelle herzlich gedankt.

## **6. Seemer Bote**

Wie in den Vorjahren erschienen auch 1986 sechs Ausgaben der Quartierzeitung. Ich möchte allen danken, die zum guten Gelingen beigetragen haben, sei es durch Beiträge aus dem Leben in Seen, sei es durch Anregungen. Nicht zu vergessen natürlich das Redaktionsteam, das regelmässig viel Zeit aufwendet, bis wieder eine Nummer gedruckt vorliegt.

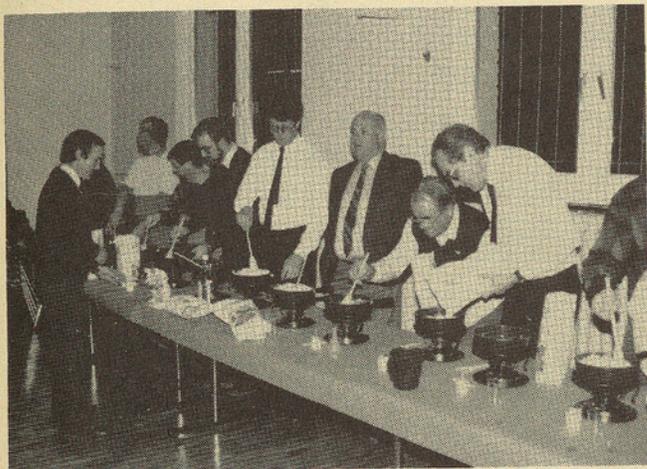
Ein ganz spezieller Dank geht heute an Frau Sigried Schärer. Sie war beinahe von Anfang an mit dabei und hat sich – begreiflicherweise – nach über 10 Jahren Mitarbeit zurückgezogen. Wir hoffen jedoch, dass wir trotzdem hin und wieder etwas aus Ihrer Feder werden lesen können.

Aus den eingegangenen Spenden zu schliessen, findet der Seemer Bote weitherum Anerkennung: Wir freuen uns darüber und danken all jenen, die auch zum guten finanziellen Ergebnis beigetragen haben.

Einmal mehr zum Schluss noch ein Wunsch: Schreiben Sie uns auch, wenn Ihnen einmal etwas nicht gefallen hat oder wenn Sie über ein bestimmtes Thema vermehrt informiert werden wollen.

## 7. Tätigkeiten des Vorstandes

Neben der jährlichen Präsidentenkonferenz der Seemer Vereine organisierten wir auch im letzten Jahr die Feier zum 1. August. Zum ersten Male fand sie wieder im Dorfzentrum statt und überraschend viele Besucher wohnten der gehaltvollen Ansprache von Herrn Peter Arbenz bei. Anfangs Jahr gestalteten wir für die vielen Mitarbeiter im Orstverein einen gemütlichen Fondueabend.



Die bauliche Entwicklung in Seen beschäftigte uns in diesem Jahr sehr, wobei der Anstoss meistens aus der Seemer Bevölkerung kam:

Bald einmal wird durch die Stadtverwaltung beim Bahnhof Seen und bei der Bushaltestelle Schulhaus ein neuer Quartierplan angebracht werden.

Die städtische Bauverwaltung hat uns auch zugesichert, dass sie sich für einen durchgehenden Fussweg dem Mattenbach entlang einsetzen will.

Auf einen Fussgängerstreifen und ein Wartehäuschen an der Tösstalstrasse/Schützenbühl werden wir noch etwas länger warten müssen, weil zuerst die Erfahrungen mit der Benützung der neuen Buslinie 9 ausgewertet werden sollen.

Im Zusammenhang mit einer Überbauung an der Oberseenerstrasse/Kirchackerstrasse konnten wir uns dafür einsetzen, dass sich die neuen Bauten besser in die Umgebung integrieren.

An einer öffentlichen Veranstaltung mit Herrn Stadtrat Vogt orientierte er mit seinem Team über die Verkehrsprobleme in Seen-West.

Anschliessend möchte ich den vielen aktiven Helferinnen und Helfern, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise für unseren Verein eingesetzt haben, herzlich danken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass Seen ein lebendiges und attraktives Wohnquartier bleibt, in dem sich die Bevölkerung wohlfühlen kann.

*Esther Ott-Debrunner*

## Rössligass-Fest 1987

Am 5./6. September 1987 soll nach 5 Jahren Unterbruch wieder ein Rössligass-Fest gefeiert werden. Der Ortsverein, der als Organisator verantwortlich zeichnet, hat ein Organisationskomitee aus folgenden Leuten gebildet:

Präsident: Hanspeter Fankhauser  
Sekretariat: Pia Fankhauser  
Finanzen: Steffi Kundert  
Infrastruktur: Ulrich Bähler  
Kontakt zu den Vereinen: Dieter Blazejczak  
Werbung: Ernst Lanz  
Aktivitäten Ortsverein: Urs Blumer

Auf eine schriftliche Anfrage des Ortsvereins hat sich eine stattliche Anzahl von Vereinen zur Mitwirkung am Fest gemeldet. Am 30. März 1987 fand eine erste Sitzung des Organisationskomitees mit den entsprechenden Vereinsvertretern statt. Alle wichtigen Fragen wie Platzzuweisung, Budget, Bewilligungen, Infrastruktur, Musik, Verkaufspreise usw. wurden besprochen. Die nächste Sitzung mit den Vereinsvertretern findet am 16. Juni im Restaurant Rössli statt.

Festareal ist wiederum die Rössligasse und die untere Bollstrasse. In Sachen Festwirtschaften, Attraktionen und Ständen soll der Rahmen ungefähr gleich gehalten werden wie 1982.

Wir dürfen uns sicher alle auf dieses Seemer Fest von Seemern für Seemer freuen! Reservieren Sie sich heute schon den 5. + 6. September.

Damit wir die Vereine bei der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig unterstützen können, brauchen wir im Organisationskomitee während des Festes noch etwas Hilfe.

Wenn Sie uns einige Stunden zur Verfügung stehen könnten, so melden Sie sich bitte bei H. P. Fankhauser, Büelhofstrasse 33, 8405 Winterthur, Tel. 29 66 72 (nachmittags).

Vielen Dank

*Für das OK: H. P. Fankhauser*

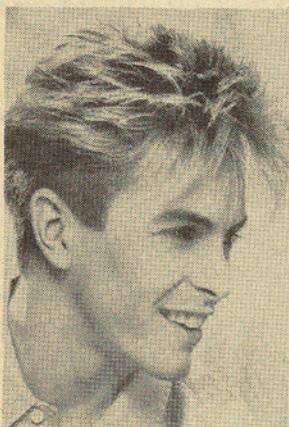
Alle Seemer treffen sich am



# Rössligass-Fest



5./6. September 1987



# JEDEM DAS SEINE



*Paul Herde*

eidg. dipl. Damen- und Herrencoiffeur  
Tösstalstr. 261, Tel. 052 29 11 93, 8405 Winterthur



Mode zu vernünftigen Preisen

## Boutique Clarissa

Damen und Herren

Tösstalstrasse 248  
b. Café Plätzli, Seen  
Tel. 052 / 28 26 53



CONDITOREI / CAFÉ  
Fam. Kumli, Bollstr. 7, Winterthur-Seen  
Telefon 052 / 29 40 68

- Spezialitäten:
- Patisserie
  - Joghurt-Torten
  - Konfekt • Pralines
  - Glacé-Spezialitäten mit hausgem. Glacé
  - kleine Geschenkideen
  - Schokolade-Spezialitäten

Ab 17. Mai bleibt das Café von Di-Sa auch abends  
wieder bis 23.00 Uhr geöffnet.

Geniessen Sie die schönen Sommerabende  
im gemütlichen Gartencafé  
bei einer hausgemachten Glacéspezialität.

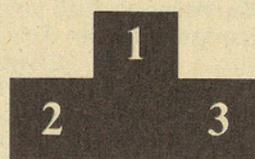
Jeden Tag geöffnet ausser montags und am 3. Sonntag im Monat



Bräunungsstudio Massagen  
Sauna Gymnastik

**ACHELOOS** Schwerzenbachstrasse 1  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052 29 33 88

In der Versicherungsbranche  
ist es wie im Sport: wer bessere  
Leistungen erbringt, gewinnt.



*winterthur*  
*versicherungen*

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

**Generalagentur Winterthur-Seen  
Werner Rüegg**  
Kanzleistrasse 45, 8405 Winterthur  
Telefon 052 / 29 99 44

## Zigarren und Papeterie

Toto Lotto Lose Zeitschriften

**F. + M. Münch**  
Bollstr. 2, 8405 Winterthur, Tel. 29 20 62

## Ortsverein Seen

### Verteilung des Seemer Boten

Seit der Seemer Bote erscheint (November 1972), besorge ich mit meinen Schülern die Verteilung desselben. Innerhalb dieser 15 Jahre haben sich einerseits die Klassenbestände verkleinert, während sich andererseits die Einwohnerzahl von Seen enorm vergrössert hat. Dies macht die Aufteilung der Arbeit auf zwei Schulklassen unumgänglich. Von heute an wirkt die Klasse von Ursula Schär, Schulhaus Steinacker mit. Sie wird vor allem das Einzugsgebiet des Schulhauses Steinacker bedienen, während meine Klasse dasjenige des Schulhauses Tägelmoo und den Sennhof betreut. Die Aussenwachten Iberg, Eidberg, Gotzenwil, Mulchlingen und Weierhöhe besorgen weiterhin die Schüler von Ursula Steiner aus Iberg.

Diese Arbeitsteilung erfordert innerhalb von Seen eine völlig neue Aufteilung der Zustellgebiete. Unser Problem ist nun, wie wir den neuen 4.-Klässlern beibringen, wo und bis wohin jede Gruppe zu verteilen hat. Bedenken Sie, dass diese Kinder noch keinen Plan und keine Karte lesen können. Darum könnte es möglich sein, dass Sie vielleicht keinen Seemer Boten oder dann sogar deren zwei erhalten. Glauben Sie in keinem Fall, dies sei absichtlich oder böswillig geschehen. Es hat dies auch nichts mit «bezahlter oder nicht bezahlter Spende» zu tun. Die neuen Verteiler sind sicher voll guten Willens. Nur wird es Geduld brauchen, bis sich alles wieder eingespielt hat. Melden Sie mir bitte alle Patzer. Nur so können wir sie ausmerzen. Meine Telefonnummer ist immer noch 29 38 88.

Ernst Lanz

## Im Jahre 2013

Die Wiesen braun,  
Die Wälder krank,  
Es ist nicht schön, das anzuschauen,  
Ich setz' mich trotzdem auf 'ne Bank.  
Den Hund an der Leine angemacht,  
Er darf nicht frei laufen,  
Das hätte zuviel Unglück gebracht,  
Er könnt' ja vom verseuchten Wasser saufen.  
Ich wünsch mir, s'wär anders wieder,  
So, wie in den 80er-Jahren vielleicht,  
Denn da war's mir lieber,  
Da hat das Grün noch überall hingereicht.  
Aber da hatte noch niemand aufgepasst,  
Niemand wollte all das sehen.  
Naturschützer hatte man gehasst,  
Alle wollten die Wirklichkeit hintergehen.  
Doch so muss das Leben wohl sein,  
S'wird niemals wieder besser werden,  
Und keiner will dran glauben, nein,  
An die vollkommene Schönheit auf Erden.

Es wäre zu hart zuzuschauen,  
wie unsere Welt wieder kaputt ginge!

Vera Stauch

## 5. Seemer Hobbykünstler-Ausstellung

Im kommenden November 1987 möchten wir wieder eine Hobbykünstler-Ausstellung in der verjüngten «alten Turnhalle» an der Kanzleistrasse durchführen. Bereits haben sich wieder eine ganze Reihe von Ehemaligen und auch ein paar Neue für das Ausstellen ihrer Kunstgegenstände gemeldet. Wir suchen nun wieder neue verborgene Talente aus Seen, und möchten alle diejenigen, die in ihrer Freizeit etwas Künstlerisches gestalten, ermuntern: Melden Sie sich, es würde uns freuen, wenn wieder neue, uns unbekannte, Aussteller dazustossen würden. Als Kunstarten denken wir zum Beispiel an: Malerei, Plastiken, Batik, Makramee, Webkunst, usw. Wenn Sie eine neue Kunstart haben, die wir noch nicht ausstellen konnten, umso besser! Es wird wiederum ein Verkauf der Ausstellungsgegenstände möglich sein; dies soll jedoch nicht die Hauptsache sein; es geht uns vor allem um das Ausstellen und um das Weitergeben von Ideen zur Freizeitgestaltung. Falls Sie nicht selber ausstellen, kennen Sie vielleicht eine(n) Bekannte(n) aus Seen, den/die Sie zum Mitmachen bewegen können?

Bitte rufen Sie mich doch einfach einmal unverbindlich an (Tel. 29 93 82), oder füllen Sie gerade den untenstehenden Talon aus. Anmeldeschluss für die Ausstellung ist der 30. Mai 1987.

Bitten einsenden an:  
Urs Blumer, Im Eichbühl 51,8405 Winterthur

## 5. Hobbykünstler-Ausstellung des Ortsvereins Seen, November 1987

Ich interessiere mich für eine Teilnahme

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Art(en) der Kunst: \_\_\_\_\_



**WOLF Geräte**

**Profitieren Sie...!**

Auch wenn Ihr alter Mäher noch funktioniert - überzeugen Sie sich jetzt von den einmaligen Vorzügen der WOLF-Triplex-Rasenmäher

**Triplex**

Das gute Fachgeschäft in Seen  
**E. Feldmann AG**  
Kanzleistrasse 47 8405 Winterthur  
Telefon 052 / 29 39 05

**WOLF Geräte**  
**Mäher Center**

Ernst Jäggi AG  
Büelhofstr. 3  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 21 21



Offsetdruck  
Buchdruck  
Fotosatz  
Repros  
Foliendruck  
Reliefdruck  
Ausrüsterei  
Buchbinderei  
Verlag

### Drei unserer Stärken

- **Qualität**
- **preisgünstig**
- **termingerechte  
Lieferung**

## Spielerläbnis 1987 in Seen

Das Spielerläbnis wird diesen Sommer vom 6.-17. Juli 1987 wieder gleichzeitig auf den Spielplätzen «Kanzleistrasse» und «Hölderli» durchgeführt. Mitmachen können Kinder ab Jahrgang 1979. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wenn sich mehr Kinder anmelden als aufgenommen werden können, werden diejenigen berücksichtigt, die schon länger am Spielerläbnis teilnehmen. Anmeldeformulare können (ab ca. Mitte Mai) bei der Drogerie Kägi im Einkaufszentrum Seen, in den beiden Schulhäusern Tägelmooos und Steinacker (Lehrer) und bei den untenstehenden Kontaktpersonen bezogen werden. Anmeldungen bis spätestens 20. Juni 1987 an:

### Spielplatz Hölderli

Herrn und Frau V. + E. Greml  
Hörnlistrasse 18, 8400 Winterthur, Tel. 29 28 52.

### Spielplatz Kanzleistrasse

Frau Catherine Pünchera  
Hofstettweg 9, 8405 Winterthur, Tel. 29 48 15.

## 3. Seemer-Gewerbefest

Entgegen anderslautenden Informationen findet auch dieses Jahr das SEEMER GEWERBEFEST statt und zwar vom 24.- 27. September 1987 bei der alten Turnhalle in Seen.

Nebst einigen neuen Ausstellern bietet es wiederum viele Attraktionen.

Sich interessierende Firmen und Vereine aus Seen können sich noch anmelden bis Ende Mai bei Kurt Heusser, Hinterdorfstrasse 4, Tel. 29 87 87.



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen  
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

## Frühling . . .

Zeit für eine neue  
Brille oder Sonnenbrille

Zeit für neue  
Ausweisbilder

Zeit für ein  
feines Porträt

### optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augenoptiker  
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur  
Telefon 052 - 29 27 40

Ihr Fachgeschäft für Brillenmode  
und exklusive Studioaufnahmen

# Leser-Briefe

Viele Seemer reagierten auf den Leserbrief in Nr. 91. Es ist eindeutig: all jene, die uns geschrieben haben, plädieren für die Schreibweise «Seemer Bote». Nun, Sie haben es bestimmt gemerkt, dass bereits die vorliegende Nummer «umbenannt» worden ist. Vielen Dank für Ihre Meinungsäusserung.

Hier einige Leserbriefe im Wortlaut:

*Ich kann mich nur dem Schreiben von Herrn H. Bruppacher anschliessen, denn von der ersten Nummer des «Seener Boten» an hat es mich geärgert, d. h. ich sah es einfach als falsch an – als einen Schreibfehler, dass es nicht hiess «Seemer Bote». Es könnte natürlich auch heissen «Seemer Bot». Wenn Sie das eher deutsche «Bote» stört. Wer hier aufgewachsen ist, also ein Seemer ist, der ist einfach kein Seener!*

*Ganz fest schliesse ich mich dem letzten Satz des Einsenders an! Sind Sie auch hier in Seen aufgewachsen? Dann können Sie es verstehen.*

Es grüsst Sie freundlich Paula Götz

\* \* \*

*Zuerst habe ich ein wenig «gestutzt» und dann: Ich betrachte mich als alte Seemerin und nicht Seenerin, also . . .*

Freundliche Grüsse

Frau F. Keller-Brünger

\* \* \*

*Ott ist mein Name. O.t.t. geb. 1902, also einer der ältesten noch waschechten alten «Seemer».*

*Ich gehöre ebenfalls zu diesen ersten Lesern, also der ersten Nummer unserer Dorfzeitung, genannt «Seemer Bote», wie H. Bruppacher. Nein, ich bin noch etwas mehr, ich habe seinerzeit mitgeholfen, diese unsere Dorfzeitung aus der Taufe zu heben. Ich habe auch eine Zeit lang als einfacher Schreiberling versucht, dieses Dorfblatt mit zürichdeutschen Beilagen ausschliesslich aus der Dorfgeschichte zu beleben. Diese Artikel sind von der Leserschaft d. h. speziell von der älteren Generation gut aufgenommen und auch anerkannt und bestens verdankt worden. Schon damals, als ich um Rat angegangen wurde, trat ich für «Seemer Bote» ein. Es kam dann anders und so ist es bis heute geblieben. Aber dieser Herr oder Frau Bruppacher hat schon recht. Man sagt «Tössemer» und «Veltemer» und «Ober-Seemer» und nicht «Ober-Seener». Also machen Sie nun was Sie für gut finden, der alte Ott hat hiezu seine Meinung geäussert und bleibt auch dabei.*

*Indessen mit den besten Grüssen auch an die ganze Redaktionskommission*

der alte Metzger Ott genannt Ueli

\* \* \*

*Als «alter» Seemer kann ich mich dem Wunsch von H. Bruppacher voll anschliessen.*

*Ich würde niemals jemanden schreiben, ich sei ein Seener, sondern ich würde bewusst das «m» verwenden – wissend, dass diese Schreibweise nicht korrekt ist. Aber für Eingeweihte ist sie treffend und klar, und sie vermittelt erst noch ein gewisses Gefühl dörflicher Zusammengehörigkeit – auch wenn's nostalgisch tönen mag!*

Mit freundlichen Grüssen

S. Schoch

*Als Schulerbub musste ich jeweilen die Manuskripte meines Vaters, der Redaktor der Schweizerischen Armbrustschützen-Zeitung war, von der Breite zur Buchdruckerei Jäggli tragen, die den Druck besorgte. Damals, es war um 1929, fuhr noch das Tram bis zum Schulhaus. Das war aber schon dazumal das Seemer-Tram und die Dorfbewohner wurden in der Stadt die Seemer geheissen. Ich muss also Herrn Bruppacher recht geben: In Seen wohnen die Seemer. Nichts für unguet!*

Mit freundlichen Grüssen

E. Besson

*(ein alter Winterthurer, der hier bis und mit Technikum alle Schulen besuchte, dann 34 Jahre im «Ausland» arbeitete [in Schaffhausen] und 1983 als «AHV-Teenager» wohlüberlegt Seen zu seiner «Bleibe» wählte.)*

\* \* \*

*Ganz eindeutig und sicher Seemer!*

*Freundliche Grüsse und herzlichen Dank für den Seemer Boten!*

M. Nägeli

\* \* \*

*Die Schreibweise Seemer ist für mich (58) ein Eigenname, der aus dem Dialekt stammt. Im Vergleich verweise ich auf Basler = Baseler und Zürcher = Züricher.*

*In Zeitungen, wie dem «Seemer Boten» ist die Schreibweise mit «m» sicher goldrichtig und unterstreicht die Nähe zum Ort. In der NZZ, die auf gutes Schriftdeutsch Wert legt, würde wohl auch Herr Bruppacher durch den Seener mit «n» nicht gestört. Wie bei vielen Namen, beeinflusst das Umfeld die Anwendung. In Ihrer Zeitung scheint mit der Seemer genau richtig.*

Mit freundlichen Grüssen bin ich Ihr

Alfred Furrer

\* \* \*

*Da hat mir jemand aus dem Herzen geschrieben!*

*Ich bin vor langer Zeit dem Ortsverein Seen beigetreten, um als alte Sennhöflerin-Seemerin in den Genuss des Seemer Boten zu kommen. Und seit ebensolanger Zeit frage ich mich, wieso es jetzt Seener und nicht mehr Seemer heisst. Das hat man doch früher nie mit einem «n» ausgesprochen. Aber eben: Früener isch mängs na andersch gsi . . . (das nur so nebenbei)! Eben auch unsere Mundart. Gar vieles ist in der Zwischenzeit verloren gegangen.*

*Es gibt da noch etwas, es gehört auch zu den «Modernen Zeiten». Wir sind nicht nur im Zeitalter der «Verchriftsprachlichung», sondern auch im Zeitalter der Abkürzungen. Seit es Postleitzahlen gibt, sehe ich immer wieder, dass es nur noch heisst: 8405 Winterthur, 8482 Winterthur etc., wo bleibt denn da Seen, resp. Sennhof? Sollen denn nur wegen einer Nummer, die eigentlichen Dorfnamen verloren gehen. Nein, das darf noch nicht so weit kommen, soviel Zeit bleibt uns doch hoffentliche noch, diese Namen auszuschreiben.*

*Es grüsst Sie freundlich*

*weder eine 8405- noch 8482-Winterthurerin, sondern eine Heimweh-Sennhöflerin resp. Seemerin (Jahrgang 1930).*

Anita Schürch

<b>Insertionspreise</b>	1/8 Spalte (8,5×3,2 cm)	Fr. 50.—
	1/4 Spalte (8,5×6,4 cm)	Fr. 100.—
	1/2 Spalte	Fr. 200.—
	1 Spalte	Fr. 400.—

## Bericht über das «Weierhöchifest» 1986

An der ordentlichen Generalversammlung 1986 der Strassen- und Kanalisationsgenossenschaft wurde beschlossen, das 40-jährige Jubiläum der Siedlung zu feiern. Die GV bewilligte als Kostenbeitrag Fr. 1000.—.

In den folgenden Wochen wurde durch Frau Grubemann die Bewilligung zur Benützung des Kindergartenareals eingeholt, und das Festkomitee wurde erweitert. In weiteren Sitzungen wurde nun das Festprogramm zusammengestellt, wobei darauf geachtet wurde, dass alle Generationen am Programm beteiligt werden konnten.

Siegi Döbeli konnte beim Stadtturnverein ein Festzelt mieten, damit das Fest bei jeder Witterung, am 16. August 1986, durchgeführt werden konnte. Unter der Mithilfe vieler Bewohner der Weierhöhe, wurde das Festzelt aufgestellt und ein heftiger Platzregen nach dem Aufstellen zeigte uns, wo noch Mängel am Dach zu beheben waren.

Frau Grubemann eröffnete um 14.00 Uhr das Fest, wobei sie als Ehrengäste Frau Ketterer und Frl. Baltensberger (ehem. Kindergärtnerin) begrüßen konnte, auch aus der näheren Umgebung waren Gäste anwesend, so zum Beispiel Fam. Imhof und Frl. Rösli von der Ziegelhütte sowie Bewohner vom Weier und natürlich fast die ganze Einwohnerschaft der Weierhöhe mit Angehörigen aus nah und fern (wie beispielsweise eine Tochter von Erich Döbeli, welche aus Holland gekommen war). Nach der Begrüssung fanden unter der Leitung von Emmi Döbeli, auf dem Kindergartenrasen, verschiedene Kinderspiele statt (Sackhüpfen, Flaschenfischen und Ballonwettbewerb). Die Kleineren konnten ihre Mal- und Zeichentalente zeigen und wurden betreut von Frau Marina Waibel-Uehli.

Es gab auch viele kleine Preise zu gewinnen, welche Frau Döbeli organisiert hatte.

Dann wurde es Zeit für den ersten Auftritt des «Weierhöchi-Chörlis» welches extra für dieses Fest gegründet worden war.

Ein spannender Fotowettbewerb von Maja Grubemann machte manchem Teilnehmer Kopfzerbrechen.

Als gegen Abend Frau Münger, die von ihr verfasste Weierhöchi-Chronik verlas, lauschten alle Anwesenden gespannt. 40 Jahre Weierhöhe, da steckt viel Freude aber auch Leid dahinter.

Um 17.00 Uhr erfolgte der musikalische Auftakt vom Duo Ruckstuhl (Charly und Sohn Patrick), und auch das Chörli trat nochmals in Aktion.

Viel Applaus erhielten die Kinder, welche unter der Leitung von Marlies Ruckstuhl, den Vögelitanz aufführten. Die Rockgruppe «The Height Punt Band» (lauter hiesiger Nachwuchs) fand bei jung und alt viel Anerkennung.

Ein weiterer Höhepunkt wurde das «Ballerina-Ballett», welches unsere ältere, männliche Generation, unter der Leitung von Marlies Ruckstuhl, aufführte.

Der ganze Abend wurde zudem mit einigen Auftritten des Jodlerchores «Männertreu Seen» aufgelockert. Von den 200 Ballonen, welche gegen den blauen Himmel flogen, wurden 55 Karten von Findern zurückgeschickt. Die Ballone flogen Richtung Nordosten, der kürzeste Flug dauerte bis Wängi TG und der längste Flug bis Garmisch-Partenkirchen BRD. Den 1. Preis gewann Nadine Kenzelmann - Döbeli, der 2. Preis ging an Maya Briner und den 3. Preis gewann Nicole Schramm. Der älteste Wettbewerbsteilnehmer war Viktor Cerussi (sen.).

Alle waren sich einig, es war ein gelungenes Fest mit einem unterhaltsamen Programm für alle, und es gab natürlich auch viel Wiedersehens-Freude und viel zu erzählen. Selbst Petrus meinte es gut mit uns.

Das Organisationsteam war sich von anfang an einig, dass die Konsumationspreise so tief wie möglich angesetzt werden sollten. Es war vorgesehen, lediglich die Unkosten zu decken, nicht aber einen Gewinn herauszuwirtschaften. Dieses Ziel wurde auch weitgehend erreicht, dank den vielen Spendern und Spenderinnen von feinen, selbst hergestellten Backwaren und den Geldspenden.

So blieb uns von dem von der GV bewilligten Betrag von Fr. 1000.— noch genügend übrig, um uns allen ein schönes Andenken, in Form einer Sitzbank, anzuschaffen.

### Weierhöhelied

Alle Gäste sind schon da  
alle Gäste, alle.

Welch ein Staunen, welch ein Freuen;  
können wir miteinander feiern,  
fröhlich wie die Vögelein,  
alle Gäste, alle.

Sind es doch schon vierzig Jahr,  
seit dem Bau der Siedlung.  
Darum woll'n wir dankbar sein,  
und uns miteinander freu'n  
für die schönen Jahre;  
für die schönen Jahre.

Eingebettet von dem Wald  
liegt die Weierhöhe.  
Seht die schönen Gärten an,  
wie man sich dran freuen kann,  
an den schönen Blumen allen;  
an den schönen Blumen.

*Elsa Münger*

Nach der Melodie: Alle Vögel sind schon da.

# Der Privat-Koffer für Leute, die jetzt ihr erstes Geld verdienen.



K 703

«Kantonalbank – meine Privatbank»

**Zürcher  
Kantonalbank**

Tösstal-/Hinterdorfstr.  
Tel. 29 05 21

## Examensitzung der Kreisschulpflege Seen

Am. 3. April 1987 – nach den letzten Examen – fand die Examensitzung statt. Nach wiederum einem arbeitsreichen Schuljahr konnte dieses Treffen in gewohnter, lockerer Atmosphäre stattfinden. Dazu eingeladen wurde die gesamte Lehrerschaft inklusive Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, Kindergärtnerinnen, Schulhausabwarte, die Kreisschulpflege- und Frauenkommissionsmitglieder sowie die dem Schulkreis Seen zugeteilten Mitglieder der Bezirksschulpflege und der Schularzt. Als besondere Gäste durften die 1986 zurückgetretenen Mitglieder der Kreisschulpflege begrüsst werden.

Aus der Ansprache des Schulpräsidenten sind einige Ausführungen besonders erwähnenswert. Die neugewählte Kreisschulpflege nahm ihre Arbeit am 1. Juli 1986 auf. Erstmals in der Geschichte der Kreisschulpflege Seen besteht diese Behörde aus mehr Damen als Herren, nämlich 9 von 15 Mitgliedern. Seen beschäftigte im verflossenen Schuljahr 65 Lehrerinnen und Lehrer an der Primar- und Oberstufe, 8 Handarbeitslehrerinnen, 2 Hauswirtschaftslehrerinnen, 17 Kindergärtnerinnen und Abwarte für 7 Schulhäuser und 8 Kindergärten. Die Schülerzahl betrug 1300, die Anzahl Kindergarten-schüler ungefähr 320.

Sieben der bisherigen Verweser beginnen das neue Schuljahr als gewählte Lehrer: Danielle Conrad, Beatrice Fricker, Ursula Philipp (Primarschule); Hans Gurtner, Urs Truniger, Gérard Würgler (Real-/Oberschule); Paul Schnewlin (Sekundarschule). An der Primarschule werden zwei neue Stellen eröffnet. Zudem sind Christine Werner und Isabelle Zimmermann zu ersetzen. Als neue Primarlehrerinnen nehmen im neuen Schuljahr Barbara Bachmann, Bettina Färber, Esther Jucker und Beatrice Laternser ihre Arbeit auf. Für die zurückgetretene Sekundarlehrerin Rita Erny wurde Dora Kapatós engagiert. Nach den Frühlingsferien wird der erste Teil des renovierten Schulhauses Büelwiesen bezogen. Die zweite Bauetappe kann umgehend in Angriff genommen werden. Wir hoffen, dass mit Beginn des Schuljahres 1988/89 der ganze Komplex zur Freude aller neu belebt werden kann. Die Raumnot wird jedoch auch dann nicht behoben sein. Der Schulkreis Seen wächst gegenwärtig kontinuierlich ganz leicht. Ein Neubau im Raume Oberseen ist nach Meinung der Schulpflege und der Lehrerschaft unumgänglich. Wir rechnen zu gegebener Zeit mit der vollen Unterstützung der Stimmbürger.

M. Camenisch

## STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau  
Umbauten, Reparaturen  
Telefon 29 01 21

## Frauenkommission Seen

Infolge anhaltender Wohnbautätigkeit in Seen ist die Zahl der Kindergartenschüler wieder um 30 Kinder angestiegen. Demzufolge musste eine neue Kindergartenabteilung, ein Provisorium im Kirchgemeindehaus, eröffnet werden. Das Einteilen der Kindergartenschüler bereitete erneut grosse Probleme, einige Kinder müssen nun einen längeren Weg in Kauf nehmen, als erwartet wurde. Wir danken den Eltern für das uns entgegengebrachte Verständnis. Ein Dank gebührt auch jenen Müttern, die sich spontan für den Lotsendienst bei der gefährlichen Kreuzung bei der Post zur Verfügung gestellt haben.

Wegen Umbau des Büelwiesenschulhauses und der allgemein prekären Raumsituation musste eine Handarbeitslehrerin vorübergehend in den Kindergarten Sülacker ziehen.

Fünf Drittklässlerinnen vom Sennhof werden für ein Jahr den Handarbeitsunterricht bei Frau Hemmi im Schulhaus Sennhof besuchen, da sie wegen voll besetzter Klassen im Schulhaus Tägelmooos nicht aufgenommen werden konnten.

Zu Beginn des neuen Schuljahres konnte im Oberstufenschulhaus eine neue Schulküche in Betrieb genommen werden.

Unsere Kommission befasste sich auch eingehend mit der Lehrplanrevision des Hauswirtschafts- und Handarbeitsunterrichts.

Unser Dank gilt den scheidenden Handarbeitslehrerinnen Annemarie Deetlevs, Dorette Hanhart und Leni Mauch, der Hauswirtschaftslehrerin Marianne Obrist sowie der Kindergärtnerin Susanne Schett.

Neu begrüssen wir die Handarbeitslehrerinnen Beatrice Aeppli, Brigitte Fuchs, Eva Zani, die Hauswirtschaftslehrerin Christine Sulser und die Kindergärtnerinnen Annemarie Corti und Anny Ernst. Die bisherige Kindergartenverweserin Dorothee Winkelmann ist gewählt worden.

Für die Frauenkommission: M. L. Hinder

# musik baur MUSIKSCHULE

Musik machen, heisst Freude bereiten. Sich selbst und anderen. Mit erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern garantieren wir individuelle Betreuung und Förderung. Unser Ausbildungskonzept und die seriöse Anleitung bringt Ihnen oder Ihrem Kind gute Fortschritte, viel Freude und Erfolg.

**Jetzt anmelden!**

Musik Baur Orgelstudio · Tösstalstr. 252 · 8405 Winterthur  
Tel. 052 29 80 15 / Hauptgeschäft 052 22 13 60

- Ich melde mich/mein Kind zum Musikunterricht an.
- Instrument  Handorgel  Gitarre  
 Piano-Akkord.  Elektro-Gitarre  
 Knopf-Akkord.  Bass-Gitarre  
 Schwyzerörgeli  Schlagzeug  
 Heimorgel  Keyboard
- Kursbeginn  Mai  August

- Ich benötige zusätzliche Auskünfte und bitte um den Anruf Ihres Musik-Pädagogen.

- Senden Sie mir Ihre Kurs-Unterlagen.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Bei Kindern Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_



### Ausgabedatum des Seener Boten für 1987

Nr. 93	Redaktionsschluss Ausgabedatum	12. Juni 1. Juli
Nr. 94	Redaktionsschluss Ausgabedatum	14. August 2. September
Nr. 95	Redaktionsschluss Ausgabedatum	13. November 2. Dezember

### «Tag der offenen Tür» bei **TEPPICH HEUSSER** in Seen

Am Samstag, 16. und Sonntag, 17. Mai,

laden Ruth und Kurt Heusser vom Innendekorationsgeschäft Heusser an der Hinterdorfstrasse 4 in Seen, die Bevölkerung von Seen und Umgebung zu einer unverbindlichen Besichtigung ihres Geschäftes ein.

Allen, die die Vielfalt des Angebotes der Firma Heusser noch nicht kennen, sind diese Tage wärmstens empfohlen.

### 8. GP Chlösterli

«Zeig emol, gang weg!» Diese Worte fallen nach dem ersten von sechs Wertungsläufen bei der ausgehängten Rangliste am Start. Eine Schar Kinder mit Startnummern auf Rücken und Bauch wollen natürlich sehen, auf welchen Platz sie gefahren sind. Dank Computer im Ziel konnten sie nach jedem Lauf sehen ob sie sich verbessert haben. Die Letztplazierten jeder Gruppe mussten sich die guten Tips und Ratschläge von den Teamkollegen anhören, zählt doch für die Schlussrangliste mehr



der Gruppenrang als das Einzelresultat. So wurden bei der Rangverkündigung die ersten drei Gruppen mit Gold, Silber oder Bronze ausgezeichnet. Nur der schnellste und der langsamste Rennfahrer wurden mit einem Wanderpreis belohnt.

Die Wanderpreise und Medaillen gingen an folgende Mädchen und Buben:

«Schlusslichtli» für den langsamsten Fahrer:  
Peter da Rugna mit persönlicher Bestzeit von 59,10 sec.  
«GP Chlösterli»-Cup für den schnellsten Fahrer:  
Sandro Fazzini mit der Tagesbestzeit von 51,74 sec.

Wanderpreis für die originellsten drei Kisten in den letzten Jahren:

Gruppe «The yellow king's» mit Martin Früh, Peter Schittenhelm, Sandro Fazzini, Daniel Oesze.

## Einladung zum «Tag der offenen Tür»

Hätten Sie auch schon gerne hinter die Fassade  
der Firma Teppich-Heusser geguckt?

Am Samstag, 16. Mai, 10 – 16.00 Uhr  
und Sonntag, 17. Mai, 10 – 17.00 Uhr

laden wir alle Bewohner von Seen und Umgebung zu einer  
**unverbindlichen Besichtigung ein.**

Gerne zeigen wir Ihnen, was sich alles hinter einem  
«kleinen Fachgeschäft» versteckt.

- Gratis-Drink
- Überraschung für die Damen
- bei schönem Wetter «Bier ab Fass» im Garten.

**TEPPICH  
HEUSSER**

Hinterdorfstr. 4 Winterthur-Seen Tel. 29 87 87

**Teppiche – Vorhänge – Boden- und Parkettbeläge – Bettwaren –  
Tischwäsche – Geschenkboutique**



**Gruppenrangliste:**

- 1. Rang: «The yellow king's» 52,30 sec.  
Martin Früh, Peter Schittenhelm,  
Sandro Fazzini, Daniel Oesze
- 2. Rang: «Mad» 53,72 sec.  
Jürg Schnurrenberger, Marc Zollinger,  
Pascal Stökle, Andreas Reinhard
- 3. Rang: «Fantasia» 53,80 sec.  
Sandra Fuchs, Monika von Rohr,  
Cédric Bertsch, Yvonne Müller,  
Fränzi Scheim

Ein so tolles Rennen war nur möglich dank dem grossen Einsatz jedes Rennfahrers, während der Bauzeit und des Rennens. Auch danken wir den fast 70 ehrenamtlichen Helfern, den Gönnern und Sponsoren für ihren grossen Einsatz und ihre Unterstützung.

*Regina und Rolf Mauron  
Pro Juventute Winterthur  
«GP Chlösterli»*

B&R 459

## Renovations-Fenster

Verlangen Sie unsere Beratung, wenn Sie Ihre Fenster sanieren wollen. Unser Mitarbeiter, Herr Th. Keller – Telefon intern 254 – steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Coupon: Senden Sie Unterlagen über Geilinger Kunststoff- und Holz/Metall-Renovationsfenster	Strasse
	PLZ/Ort
Name	Telefon

459

## Schlosserei-Reparaturdienst

Wissen Sie, dass wir einen besonderen Reparaturdienst für kleine Schlosserarbeiten unterhalten? Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und fachgemäss aus der nächsten Verlegenheit. Unser Mitarbeiter, Herr H. Röthlisberger, im Werk Grütze, Werkstrasse 20 – Telefon intern 362 – nimmt Ihre Aufträge gerne entgegen.

**GEILINGER**  
Geilinger AG  
8401 Winterthur, PF 988  
Tel. 052 89 41 41, Telex 76731



## W. Kessler

eidg. dipl.  
Tapez.meister-Dekorateur  
Römerstrasse 72  
8404 Winterthur  
Tel. 052/27 99 46

### Polsterei

### Bettwaren

Vorhänge  
Teppiche  
Wandbespannungen

eigene  
Bettfedernreinigungsmaschine

## Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

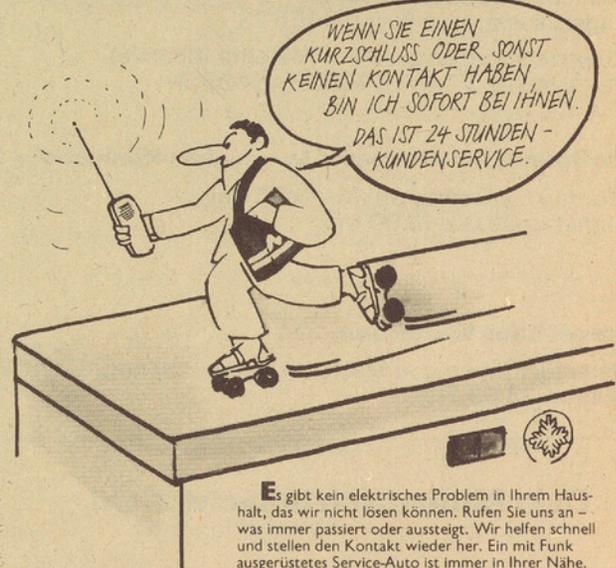
Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

**Beachten Sie  
unsere spezielle Wildleder-Reinigung**

**Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57**

Öffnungszeiten: Montag – Freitag  
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30  
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00

## „Wir schaffen Kontakte!“



Es gibt kein elektrisches Problem in Ihrem Haushalt, das wir nicht lösen können. Rufen Sie uns an – was immer passiert oder aussteigt. Wir helfen schnell und stellen den Kontakt wieder her. Ein mit Funk ausgerüstetes Service-Auto ist immer in Ihrer Nähe.

**mayer elektro anlagen ag**

Winterthur 052/29 20 00 · Bauma 052/46 28 28 · Volketswil 01/945 12 12

## Soziale Dienste

### Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 73

Berufs- und Laufbahnberatung

Mühlestrasse 5, Tel. 84 55 28 / 84 55 34

Beratungsstelle für Betagte

Obertor 8, Tel. 84 56 28

Jugend- und Familienberatung

Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 56

Mütterberatungsstelle

– Kirchgemeindehaus Eingang Hinderdorfstrasse  
jeden Dienstag, 14.00–17.00 Uhr

– Iberg, im Schulhaus jeden 3. Mittwoch  
des Monats, 15.00–17.30 Uhr

Telefon Sekretariat 84 56 56

### Beratungsstellen private

Beratungs- und Sozialdienst für Alkoholgefährdete  
Technikumstrasse 12, Tel. 22 21 61

Dargebotene Hand / tele-hilfe

Tel. 143

Pro Infirmis

Brühlbergstrasse 6, Tel. 22 33 27

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirche

Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 / 29 12 32

### Spitalexterne ambulante Dienste

Haushilfe-, Mahlzeiten- und Reinigungsdienst  
Pro Senectute, Technikumstrasse 84, Tel. 22 99 10

Hauspflege, Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 15

Krankenpflege, Tel. 29 35 89

Sprechstunden: 10.00–10.30 Uhr  
16.30–17.30 Uhr

### Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenbevorschussung

Lagerhausstrasse 6, Tel. 84 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 83 / 84 55 84

### Treffpunkt für Ältere und Lesestube «Königshof»

Montag bis Freitag 09.00–18.00 Uhr

Samstag 09.00–13.00 Uhr

\*\*\*

### Frauenhaus Winterthur

Haus für Frauen und Mütter in Notsituationen,

Telefon 23 08 78

## Dein Mitmensch braucht Dich!

### Wo finde ich Hilfe? Wo kann ich helfen?

Die Vermittlungsstelle für freiwillige Dienste gibt  
Auskunft. Telefon 28 40 75.

## Frühling:

Der Frühling gab dem langen Winter die Sporen,  
der weisse Zauber ging endlich verloren,  
alles erwacht aus dem warmen Sonnenlicht . .  
neues Leben aus allen Ecken bricht.

**Frühling**, dein Name ist Wärme und Sonne,  
es ist ein frohes Erwachen der ganzen Natur.

**Frühling**, dein Name bereitet uns Wonne . .  
so rauscht es durch Wälder und Flur.

Wer wollte sich auch solcher Pracht verschliessen,  
wo ringsum Knospen, Blüten, Blumen spriessen. –  
Und auch unser Herz erfasst es frohgemut, . .  
jubelnd! Der **Frühling** ist da – wie wohl das tut!

G. Knopf

## elektro wagner ag

**W**ir installieren seit 1951  
ir beraten Sie fachmännisch  
ir sind prompt und zuverlässig  
ir erwarten Ihren Anruf!

**Telefon 29 24 17**

Oberseenerstrasse 12, 8405 Winterthur

Für sämtliche Malerarbeiten



**Hermann Hug Tösstalstrasse 211**

Telefon 29 60 87

- Wohnungsrenovationen
- Fassadenrenovationen



### Nachbarschaftshilfe Seen-Gutschick-Grüefeld-Endliker:

Direkte und schnelle Hilfe durch Kurzeinsätze in  
Notsituationen in Familien, bei Alleinstehenden  
oder älteren Leuten, um dort Lücken zu schlies-  
sen, wo nicht schon spontane Nachbarschafts-  
hilfe geleistet wird.

Auskunft u. Anmeldung: Tel. 29 90 73, 29 56 19,  
29 59 38 und von 8–10 Uhr Tel. 29 25 99.

# Aktionen

## Blumensteckkurs

In der Gärtnerei Locher zeigt Ihnen eine Floristin, worauf Sie beim Herstellen von Blumengestecken achten sollten.

Zeit: 2 Mittwochnachmittage 14–17 Uhr  
Datum: 10. und 17. Juni 1987  
Ort: Gärtnerei Locher, am Iberghang 17–19 (mit Postauto erreichbar)  
Kursgeld: Fr. 24.—  
Material: Selbstverständlich können Sie die Blumen aus Ihrem eigenen Garten mitbringen, es besteht aber auch die Möglichkeit, die Blumen in der Gärtnerei zu beziehen.  
Mitbringen: Küchen- oder Sackmesser, evtl. Rebschere, Schürze, evtl. Gefäss für die Gestecke.  
Anmeldung: bis 30. Mai an Frau Y. Amschwand, Seenerstr. 168, Tel. 28 16 91.



H. U. BRAUN  
GARTENGESTALTUNG  
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 22 58

GARTENBAU

**J. FREI**  
Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau  
Tel. 29 27 69  
**8405 Winterthur**

## Kurse in der Ludothek, Rössligasse 9

Anmelden Telefon 29 79 40 (Ludothek)

### Spiel – Spass – Spannung

14. Mai, 20 Uhr  
Familienspiele. Neue und beliebte Schachtelspiele kennenlernen und zusammen spielen. Kosten: Fr. 7.—.  
Leitung: Esther Meier.

### Musik und Bewegung

Ab Montag, 25. Mai  
4 x 15–16 Uhr für Kinder ab 3 Jahren.  
Spielerisch Rhythmus und Klänge erleben und selber machen.  
Fr. 28.—. Leitung Kate Miller.

### Sopran- oder Altflöte spielen

Auskunft und Anmeldung bei:  
Susi Hangartner, 23 00 68.

### Kontaktgruppe für Mutter und Kleinkind

Montag / Mittwoch mit Anmeldung (beschränkte Teilnehmerzahl).  
Dienstag offene Chrabelstube  
jeweils 9.30 – 11 Uhr.

Während der Sommerferien bleibt die Ludothek geschlossen. Denken Sie rechtzeitig daran, wenn Sie ein Spiel noch zurückbringen oder verlängern wollen oder ein beliebtes für die Ferien auswählen möchten. Die Ludothek ist bis zum 2. Juli zum Spielen und Spielzeugausleihen geöffnet, jeweils Dienstag 9–11 Uhr und 14–17 Uhr, Mittwoch 14–17 Uhr und Donnerstag 17–20 Uhr.

## Quartierverein Wingertli

Es hat noch freie Plätze!

### Tanz und Bewegungskurs

Für alle Kinder ab 3 bis 12 Jahren

Wann: Jeden 2. Mittwochnachmittag von  
14–15 Uhr (Kinder von ca. 7–12 J.)  
15–16 Uhr (Kinder von ca. 3–6 J.)  
Mütter oder Väter sind herzlich eingeladen dabei zu sein.

Kosten: Fr. 3.— pro Stunde  
Leitung: Frau E. Jucker, Tel. 25 97 53  
Anmeldung: sofort an G. Schetty, Tel. 29 14 92

# so nah bei Ihnen . . .

Ihr Spezialist für:

**Liegen**

Wasserbetten und Wasserkernmatratzen

**Sitzen**

Grosses Sortiment an Kniehockern und Stühlen, etc.

**Möblieren:**

Individuelle Lösungen.  
Ihre Vorstellungen werden realisiert.

**Lampen:**

Schönes Sortiment.  
Viele Unterlagen

**Reinhardt  
Mobilia**

Tössstrasse 248  
8405 Winterthur  
Tel. 052 28 20 28

Öffnungszeiten  
Di-Fr 13.30–18.30 Uhr  
Do 13.30–20.30 Uhr  
Sa 8.30–16.00 Uhr

**W. WILD** 2-Rad-Center  
Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61  
Ihr Fachgeschäft  
Velos, Mofas + Kleinmotorräder  
Beratung, Qualität + Service

**RM Rolf Meier  
Malergeschäft**

Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 07 17

**BLUMEN LOCHER**  
8405 Winterthur!  
Blumengeschäfte: Einkaufszentrum-Seen Tösstalstrasse 252  
Telefon 052 29 46 58 Telefon 052 29 37 14  
Gärtnerei: Am Iberghang 19, Telefon 052 29 34 93

**Zentrum  
Garage  
Seen**  
Hans von Allmen  
eidg. dipl. Automech.  
Hinterdorfstr. 23  
8405 Winterthur  
Tel. 052 29 56 90  
Audi  
VW

vis-à-vis  Einkaufszentrum Seen  
Diverse Occasionen mit Garantie  
Ihr neuer offizieller V.A.G.-Vertreter  
in Winterthur Seen

**Steiner**  
Elektrische Installationen  
Telefon A + B

Telefon 29 19 21

Eduard Steiner AG, Grüntalstrasse 16  
8405 Winterthur

## VEREINE

### 4. Seemer Schüeliplausch

**Samstag / Sonntag, 30./31. Mai ev. 13./14. Juni 87  
Schulhaus Tägelmooos**

*Liebe Schülerinnen und Schüler!*

Bald ist es wieder soweit! Auch dieses Jahr führen wir wieder einen Schüeliplausch durch. Die Schüler aller Stufen können an diesen Tagen ihre Kräfte in Einzelwettkämpfen und Mannschaftsspielen messen.

#### Samstag, ab 13.30 Uhr: Einzelwettkampf

Disziplinen: Velo-Parcours, Hindernislauf, Pedalo, Sackhüpfen, Zielwurf, Fabelwelt, 60-m-Lauf.  
Wertung: die besten 5 Resultate ergeben die Gesamtpunktzahl, die 2 schlechtesten sind Streichresultate.  
Auszeichnung: die ersten 3 Kategorien erhalten eine Medaille, ein weiterer Prozentsatz ein Erinnerungskreuzlein.  
Anmeldung: direkt am Wettkampftag  
Verlosung für Einzelwettkampfteilnehmer mit tollen Preisen.

#### Sonntag, ab ca. 08.30 Uhr: Fussballturnier

*mit Klassenmannschaften (6 Spieler + 1 Ersatzspieler)*

Kategorien: A 1. + 2. Klässler C 5. + 6. Klässler  
B 3. + 4. Klässler D 7./8. + 9. Klässler  
Bei genügend Anmeldungen können Mädchen-Mannschaften in eigenen Gruppen spielen.  
Anmeldung: Mit Mannschaftskarte (bekommt Ihr bei Eurem Lehrer) bis spätestens **20. Mai 1987**  
Auszeichnung: jeder Spieler der Kategoriensieger erhält ein Andenken.

#### Sonntag, ab ca. 17.00 Uhr: Rangverkündigung Einzel + Fussball

*Bei schlechter Witterung gibt Tel. 181 ab 7.00 Uhr Auskunft.*

Wir hoffen, dass wir Euch mit unserem Spiel- und Sportprogramm so richtig «gluschtig» gemacht haben und freuen uns auf recht viele Teilnehmer(innen)!

P. S.: Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

*Handballriege TV Seen*

**HOLZ**  
**Zehnder**  
IHR HOLZFACHMANN  
Kehlhof 2  
8405 Winterthur-Hegi  
Telefon 052 27 30 27  
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

**BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG  
HOLZ, TÄFER, LEISTEN, TÜREN, FENSTER**

## Ref. Kirchgemeinde Seen

### Ad hoc Chor

Zweimal im Jahr besteht die Möglichkeit in einem ad hoc Chor im Gottesdienst mitzusingen (dieses Jahr an Pfingsten und Weihnachten). In drei Proben (18./25. Mai und 1. Juni je 19.30 – 20.15 Uhr) erarbeiten wir für den Pfingstgottesdienst die Kantate «Der Herr gedenkt an uns» von J. Chr. Frauenholtz.

Interessenten mögen sich bitte bis Mitte Mai beim Chorleiter, Christoph Bachmann, Tel. 28 22 48, melden.

## Generalversammlung Samariterverein Seen

### Wechsel in der Vereinsführung

Die Generalversammlung konnte von einem erfreulichen Rechnungsergebnis Kenntnis nehmen. Als Nachfolgerin für die scheidende Präsidentin, wurde Ida Okle mit Akklamation gewählt. Die Seemer Samariter stan-

den im Berichtsjahr an 10 Veranstaltungen total 320 Stunden im Einsatz.

Auf ein erfreuliches Berichtsjahr konnte die scheidende Präsidentin Esther Wertli zurückblicken. In zwei doppelt geführten Nothilfekursen und einem Samariterkurs wurden 99 Teilnehmer in Erster Hilfe ausgebildet. Die Aktiven erweiterten ihr Können durch einen Kurs in äusserer Herzmassage, dies als wertvolle Ergänzung zur künstlichen Beatmung. Im praktischen Einsatz übten sich 34 Samariter an 10 Anlässen mit total 320 Stunden. Auch die Resultate der Schweiz. Samariterwettkämpfe konnten mit Genugtuung vermerkt werden, erkämpften sich doch die beste Seemer Gruppe den 1. Rang und damit den Wanderpokal in der Kategorie «Help».

Dank grosszügigen Spenden vieler Gönner schloss die Jahresrechnung mit einem beachtlichen Gewinn ab. Auch das Budget 1987 sieht einen Einnahmeüberschuss vor. Dadurch können die Jahresbeiträge auf bescheidenen 10 Franken belassen werden. Neu in den Vorstand gewählt wurden Ida Okle, Präsidentin, Jeanette Kramer, Urs Okle und Hansruedi Schüpbach. Neben neun neuen Freimitgliedern ernannte die Versammlung auch drei Ehrenmitglieder: Rosmarie Brüllmann, Paul Bächler und Martha Hengartner erhielten die Auszeichnung dank jahrelangem Einsatz für den Verein. Die Henri-Dunant-Medaille des Schweiz. Samariterbundes können dieses Jahr Arnold Biber und Martha Hengartner entgegennehmen.

Mit einem Videofilm über eine gemeinsame Übung mit den Vereinen Elgg, Wiesendangen und Weisslingen schloss die gut besuchte Versammlung.



Ich empfehle mich  
für sämtliche  
Dachdeckerarbeiten

## H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur  
Sägeweg 1  
Telefon 29 50 07

## Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

### Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	08.00 – 12.00 13.30 – 17.00
Donnerstag	08.00 – 12.00 13.30 – 18.30
Samstag	08.00 – 11.30



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT  
SKA

8405 Winterthur-Seen, Hinterdorfstrasse 40  
Telefon 052/29 09 21

## Musikverein Seen

### Schlagzeugerkurs

Der Fortbestand eines Vereins kann nur gewährleistet werden, wenn immer wieder junge Leute in die zwangsläufig entstehenden Lücken springen.

Diese Devise gilt auch beim Musikverein Seen. Aus diesem Grund beginnen wir nach den Sommerferien 1987 einen neuen Schlagzeugerkurs. Die Kurskosten betragen Fr. 25.— pro Lektion à 40 Minuten. Kursort ist das Übungslokal in Oberohringen. An Instrumenten stehen kleine Trommel, grosse Trommel, Becken, Schlagzeug, Kesselpauken, usw. zur Verfügung.

Wir bitten interessierte Knaben und Mädchen vom 10. Altersjahr an, von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen, und sich mit nachstehendem Talon anzumelden. Natürlich sind nicht nur Anfänger bei uns herzlich willkommen. Alle, die bereits ein Schlag- oder auch ein Blasinstrument spielen, laden wir herzlich ein, einmal bei uns vorbeizuschauen. Proben finden jeden Mittwoch um 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen statt.

### Anmeldetalon

Bitte abtrennen und bis 31. Mai 1987 einsenden an:  
Kurt Blum, Seenerstrasse 206, 8405 Winterthur

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

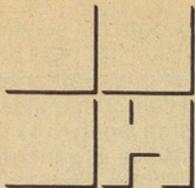
PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Jahrgang: \_\_\_\_\_ Tel. Nr.: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Eltern: \_\_\_\_\_





Fritz Hagmann AG  
Holzbau  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von  
Schreiner- und Glaserarbeiten  
Innenausbau  
Umbauten und Renovationen



## GLAS-REPARATUR-SERVICE

**HONEGGER GLAS**  
**HONEGGER GLAS**

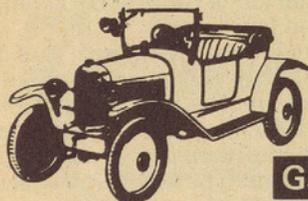
**22 05 86**

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15  
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243

☎ 22 05 86  
☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins



## Garage DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 55 11

Service und Reparaturen aller Marken  
Verkauf von Neuwagen und Occasionen  
Oldtimer-Restaurationen

Offizielle Vertretungen:



**NISSAN / DATSUN**

Seit über 30 Jahren  
im Dienste unserer Kunden

Buchhaltungen  
Steuern, Revisionen  
Unternehmensberatungen



**FREI KLÄUI TREUHAND AG**  
**8400 WINTERTHUR**

Ackeretstrasse 13, Telefon 052 25 79 21

## Jodlerclub Männertreu Seen

*Wir Jodler wollen das Kulturelle gestalten,  
unser schönes Brauchtum auch in Seen erhalten.  
Dem Jodellied ist ein beachtlicher Stellenwert gegeben,  
gerade in unserem hektischen Alltagsleben.  
Viel Schönes durch die Seele zieht . . .  
Wenn leis erklingt ein Jodellied!*

Zum erstenmal in unserer Vereinsgeschichte fand am Samstag, 28. März 1987, der Seemer-Jodlerabend im Frühling statt. Die eingangs erwähnten Worte sprechen alles über den Erfolg unseres Abends aus. Für's Aug und Ohr wurde dem zahlreichen begeistertem Publikum echt Volkstümliches geboten, so durften die alltäglichen Sorgen für einige Stunden vergessen bleiben. Wieder einmal kamen die Theaterfreunde voll in den Genuss, ihre Gesichtszüge zu strapazieren. Echt volkstümlich, eine Bombenstimmung, so verstanden es die «Jse-Burgbuebe» aus Vorderthal/Schwyz, dem bunten Abend den Höhepunkt zu setzen.

*Das Jodellied bringt Farbe ins Leben,  
ihm ist einfach etwas Besonderes gegeben  
Wir Jodler bringen . . .  
mit unserem frohen Singen . . .  
Fröhlichkeit in jedes Lokal,  
von der Stube bis zum Saal.  
Auch in Ihren kleinsten Dingen –  
wird uns der Schritt zur Freud gelingen.*

Die Seemer Jodler danken Ihnen für Ihre Sympathie und freuen sich, Sie bei anderer Gelegenheit, z. B. Jodler-sonntag, 17. Mai 1987, begrüßen zu dürfen.

G. Knopf

## Pistolenklub Winterthur-Seen

### Bundesprogramm 1987 50 m im Pistolenstand am Krebsbach

Mittwoch, 13. Mai	17.00 – 19.30
Mittwoch, 10. Juni	17.00 – 19.30
Mittwoch, 26. August	17.00 – 19.30
Samstag, 29. August	09.00 – 11.00

### Feldschiessen 1987 50 m im Pistolenstand Rickenbach

Freitag, 22. Mai	17.00 – 20.00
Samstag, 23. Mai	08.00 – 11.30 13.30 – 17.00
Sonntag, 24. Mai	08.00 – 11.30

### Feldschiessen 1987 25 m im Ohrbühl

Samstag, 23. Mai	10.00 – 11.30
------------------	---------------

## Volksschiessen ASV Gotzenwil

*Armbrustschiessen, ein Sport ohne Rauch und Lärm.*

Wie jedes Jahr veranstaltet der ASV Gotzenwil auch dieses Jahr ein Volksschiessen für jedermann. Ob alt oder jung sind alle ab 12 Jahren eingeladen, sich in diesem Tellensport sich zu messen. Unter fachkundiger Betreuung sollte jeder in der Lage sein, das Kranzabzeichen zu erreichen. Alle diejenigen werden mit einem schönen Kranzabzeichen belohnt oder auch mit Silberbesteck.

Unter dem Motto: «Mach mit, sag's weiter und bring noch jemand mit», wird der Anlass an folgenden Tagen auf der Anlage Gotzenwil, an der Ricketwilerstrasse zwischen Oberseen und Ricketwil, durchgeführt:

Freitag, 29. Mai	ab 14.00 Uhr bis Dunkelheit
Samstag, 30. Mai	ab 13.00 Uhr bis Dunkelheit

Auch die gemütliche Schützenstube lädt ein zum Zusammensein.

Zahlreiche Teilnehmer erwartet

Der Vorstand

## Krankenpflegeverein Seen

Erfreulich, dass auch dieses Jahr wieder ungefähr 70 Mitglieder unsere GV besuchten. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden diskussionslos genehmigt. Nach dem geschäftlichen Teil erfreute uns Frau E. Wegmann, Iberg, mit einem Vortrag: «Grossmutter fliegt nach Kanada». Unwahrscheinlich, wie frisch und lebendig – alles frei von der Leber weg – Frau Wegmann über eine Stunde von ihrem vierwöchigen Aufenthalt in Kanada erzählen konnte. Es war herzerfrischend und der grosse Applaus bestätigte, dass man noch lange hätte zuhören können.

## 86. Jahresbericht des Krankenpflegevereins Seen 1986

Das Berichtsjahr war für unsern Verein ein «normales» Jahr. Es verlief alles seinen gewohnten Gang. In drei Sitzungen besprachen und erledigten wir diverse Arbeiten und Probleme. Frau Siegrist übernahm von Frau Steffen das Amt der Aktuarin und hat sich bestens eingearbeitet. Wie jedes Jahr machten wir mit unsern Weihnachtsgaben viel Freude. Vom Sozialamt und der Kirchgemeinde wurden wir vermehrt um finanzielle Hilfe an Bedürftige – die es leider in unserer Gemeinde noch häufig gibt – gebeten.

### Gemeindekrankenpflege

Vom Sozialamt der Stadt wurden uns folgende Angaben gemacht:

Betreute Patienten	209	(213)	Vorjahr
Anzahl der Besuche	5836	(6081)	
Nachtbesuche	28	(24)	
Spitalentlastende Patienten	23	(34)	
Heimentlastende Patienten	31	(33)	
Einkleidungen	5	(15)	

Die Arbeit wurde durch Herr P. Winzeler (100%) und Schwester Gertrud (50%) geleistet. Sie wurden von 8 Praktikantinnen unterstützt. Der Vorstand dankt dem Pflegepersonal für seinen unermüdlichen Einsatz und die erfreulich gute Zusammenarbeit.

Das Spezialgeschäft für Tapeten  
und Wandbekleidungen,  
mit der internationalen Auswahl.

## Hurter-Tapeten

Tapeten-Hurter AG  
Römerstrasse 78  
8404 Winterthur  
Telefon 052/2723 21



Rolladen  
Sonnenschutz  
Lamellenstoren  
Jalousieläden  
Garagentor-Antriebe  
Glasfalt-Türen/Fenster  
Spezial-Anlagen  
Reparaturen (alle Fabrikate)

## HAUSSMANN

Storenbau AG  
Römerstrasse 186  
8404 Winterthur  
Telefon 052 27 44 68

## Hauspflege

Die Städt. Hauspflege vermittelte in Seen in 82 Fällen Pflegerinnen. Frau Waser besuchte die ihr gemeldeten Familien. Wir danken auch ihr für ihren Einsatz.

## Krankensmobilen-Magazin

Frau Bühler möchten wir für ihre unermüdliche Arbeit danken. Es wurden für Fr. 2584.50 Gegenstände ausgeliehen.

Zum Schluss möchte ich allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung danken. Spezieller Dank gebührt Frau M. Ribotzki für den umsichtigen Umgang mit unsern Finanzen und für ihre grosse Arbeit.

Nicht vergessen dürfen wir, unsern Mitgliedern und Gönnern zu danken, die uns durch ihre finanziellen Beiträge unterstützen, ohne die es nicht möglich wäre, unsere Aufgaben zu erfüllen.

Die Präsidentin: H. Gasser-Ensner

### Adressen:

#### Gemeindepflege:

Herr Peter Winzeler, Spitex Stützpunkt, Tösstalstrasse 260, 8405 Winterthur, Tel. 29 35 89

Sprechstunden:

Mo – Fr 10.00 – 10.30 und 16.30 – 17.30

#### Krankensmobilen-Magazin

Frau C. Bühler, Kirchgemeindehaus, 29 96 05

Öffnungszeiten:

Di und Fr 17.00 – 18.30

#### Vorstand:

Präsidentin:

Frau Heidi Gasser-Ensner, Auf Pünten 1, 29 66 26

Kassierin:

Frau Marti Ribotzki, Ibergstr. 81, 29 14 68

Aktuarin:

Frau Hannelore Siegrist, Tösstalstr. 266, 29 12 32

#### Unser Postcheck-Konto:

84 – 9854

## Restaurant Rössli Seen

Heimeliges Restaurant  
Säli für grosse und kleine Anlässe  
Ruhige Gartenwirtschaft

Familie E. Steinemann · Tel. 052/29 45 67

# Schuh- reparaturen HUGO

## Schlüssel Gravuren

### Zentrum Seen

Obertor 23 / Jelmoli-Parterre / Zentrum Neuwiesen

## Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz  
Säli für 30 Personen  
Gartenwirtschaft  
Fam. E. Rösli, Telefon 29 25 52

## TEXTIL STÜBLI

LOTTI SENN  
Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur, Tel. 052/29 16 72  
Helly-Hansen-Standard-Programm  
Markenwolle und Garne  
Telio-Fix Chemische Reinigung

## Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene  
Sorten Brot ohne künstliche  
Zusätze und Frischhaltemittel



35 Jahre alles für Bébés vom  
**Bébéhaus Strasser**  
Tösstalstrasse 251, 8405 Seen

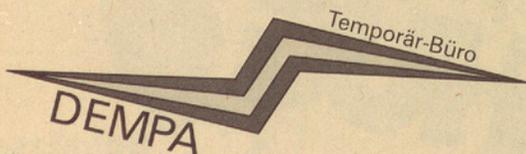
## Lindner AG

Kanalisation / Hausanschlüsse /  
Unterlagsböden /  
Umbauten / Zementüberzüge

Aehrenweg 11  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 52 57

## Bauunternehmung

## Transporte aller Art Umzüge und Kurierdienst



**E. Murkisch**  
Hofmannstrasse 24, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 84 79

## Generalversammlung des Frauen- und Töchterchor Seen

Am 20. März 1987 konnte im Restaurant Freieck die Präsidentin Irene Ott eine fast vollzählig erschienene Sängerinnenschar begrüßen. Mit dem Lied «Lingua materna» eröffneten die Frauen ihre Generalversammlung. Das detaillierte Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, der gut abgefasste Jahresbericht der Präsidentin und die sauber geführte Rechnung wurden ohne Gegenstimmen angenommen und mit Applaus verdankt. Da unter anderem die Jahresrechnung mit einem Ausgabenüberschuss abschloss und der Chor das 100-Jahr-Jubiläum plant, wurden die Jahresbeiträge um je Fr. 5.—, d. h. jetzt für Aktivmitglieder Fr. 25.— und für Passivmitglieder Fr. 15.—, erhöht.

Nach 14-jähriger Mitarbeit im Vorstand als Vizepräsidentin trat Idi Meier zurück. Mit einem wunderschönen Blumenstraus bedankte sich die Präsidentin bei ihr für ihre grosse Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für den Frauen- und Töchterchor Seen. Als ihre Nachfolgerin wählte die Versammlung Vreni Mühletaler. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Irene Ott, Präsidentin; Vreni Mühletaler, Vizepräsidentin; Lotti Schäfer, Aktuarin; Vreni Brunner, Kassierin; Emmy Merz, Bibliothekarin.

Der Gegenbesuch des finnischen Frauenchors im Juni, das 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 1991, die neue Vereinsfahne und die 2-tägige Chorreise ins Waadtland im September gaben viel zu diskutieren. Nach lebhaften und produktiven Diskussionen konnte die Präsidentin um 22.15 Uhr die Generalversammlung beenden. Als Abschluss sang der Chor «Tiritomba» unter der guten Leitung von Vizedirigentin Barbara Rykenmann, die kurzfristig für unsere bewährte Dirigentin Benita Spuler einspringen musste.

Es sei noch zu erwähnen, dass der Frauen- und Töchterchor Seen am Samstag, den 23. Mai 1987, 20.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Seen ein Frühlingskonzert gibt. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen. Der Frauenchor probt übrigens jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Schulhaus Büelwiesen. Haben Sie nicht Lust mitzusingen?

*Vreni Brunner-Merz*

## Ein finnischer Frauenchor zu Gast in Seen

Der Frauen- und Töchterchor Seen kann vom 19. – 25. Juni 1987 die liebenswerte Gastfreundschaft, die er im letzten Sommer in Finnland genossen hat, erwidern, wenn der Frauenchor Naislaulajat aus Lappeenranta auf Besuch kommt. Wir freuen uns riesig darauf, unsere Freunde aus dem hohen Norden zu sehen und zu verwöhnen.

Zusammen mit dem Frauen- und Töchterchor Seuzach weilten wir im vergangenen Juli eine Woche in Lappeenranta. Wir erlebten damals unvergessliche Tage und lernten viele neue Freunde kennen. Viele davon leisten nun unserer Einladung Folge und kommen für ein paar Tage zu uns in die Schweiz.

Während ihres Aufenthaltes in Seen und Seuzach gibt es verschiedene Möglichkeiten, die finnischen Gäste singen zu hören.

Am Samstag, den 20. Juni 1987 um 18.15 Uhr wirkt der Chor im katholischen Gottesdienst in Seuzach mit. Ebenfalls in Seuzach haben die Frauen aus Lappeenranta anlässlich des Bezirksgesangsfestes am Sonntag verschiedene Auftritte.

Das grosse Konzert des Frauenchores Naislaulajat findet im Zentrum St. Urban in Seen, am Mittwoch, 24. Juni 1987, 19.30 Uhr, statt. Der Gesang des Chores wirkt für uns eher melancholisch und etwas schwermütig. Das lässt sich auch damit erklären, dass die Weite Finnlands auf die Lieder übergreift, und dass viele Lieder an den Krieg und seine Folgen erinnern. Der Frauenchor singt aber auch beschwingte Stücke. Es ist am einfach-

sten, wenn Sie eine der oben erwähnten Möglichkeiten beim Schopf packen, um sich selber ein Bild zu schaffen über den Chor aus Lappeenranta.

Selbstverständlich zeigen wir unseren Freunden auch Winterthur und seine Umgebung. Mit einem Tagesausflug in die Innerschweiz wollen wir die Finnen in die zauberhafte Bergwelt entführen.

Bei all diesen Aktivitäten soll aber der zwischenmenschliche Kontakt, das Auffrischen von letztjährigen Erinnerungen und das Knüpfen neuer Freundschaften nicht zu kurz kommen.

Wir hoffen, dass der Frauenchor Naislaulajat aus Lappeenranta in Seen ebenso mit offenem Herzen empfangen wird, wie die Frauen- und Töchterchöre Seen und Seuzach letzten Sommer in Finnland.

Vreni Brunner-Merz

Einwohnerverein Iberg, Eidberg, Oberseen, Gotzenwil, Weiherhöhe, Sennhof

## Generalversammlung vom 18. März 1987

Zur diesjährigen Jubiläums-Generalversammlung, im Restaurant Klösterli Iberg, konnte der Präsident Markus Junker 55 Mitglieder begrüßen. Unser Verein wurde im Jahre 1912 gegründet, er kann also auf sein 75jähriges Bestehen zurückblicken.

In seinem Jahresbericht konnte der Präsident über verschiedene aktuelle Geschehnisse berichten. Den Schwerpunkt bildete wiederum der Kontakt mit Behörden und Institutionen.

Wegen des Bahnüberganges Grienen wurde im Juni 86 eine Orientierungsversammlung veranstaltet, an der die Stadtbehörden über ihre Pläne orientierten aber auch Anregungen entgegennahmen. An die PTT-Kreisdirektion wurde eine Anfrage betreffend einer Postautohaltestelle Weiherhöhe gerichtet, die indessen negativ beantwortet wurde.

Ein grosses Stück Arbeit brachte dem Einwohnerverein die gerüchteweise schon lange angekündigte Schliessung des COOP-Ladens Sennhof. An der vom Einwohnerverein organisierten Orientierung konnten die Sennhöfler von der COOP-Direktion erfahren, dass der Laden nicht geschlossen werde, sondern auf 1. Juni 87 vom VOLG übernommen werde, ein schöner Erfolg für den EV. Es stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, wie weit bei einer Körperschaft die Bezeichnung Genossenschaft angebracht ist, wenn sich diese einzig und allein von finanziellen Erwägungen leiten lässt. Auch über erfreulichere Ereignisse konnte berichtet werden, so über die Tössputzete, an der die Sennhöfler rund 600 kg Abfall zusammentrugten. Der traditionelle EV-Ausflug führte die rund 40 Teilnehmer in die Eidg. Forschungsanstalt Tänikon. Die Vereinsrechnung schloss mit einem erfreulichen Überschuss ab.

Im vergangenen Vereinsjahr waren 6 Todesfälle und 4 Austritte zu verzeichnen, an der Versammlung konnten nicht weniger als 34 Neumitglieder aufgenommen werden.

Nach 17 Jahren Vorstandstätigkeit trat K. Dürr als Ortsvertreter Iberg zurück. Seine Dienste wurden herzlich verdankt. Als neuer Orstvertreter Iberg wurde R. Müller, Mulchlingen, als neuer Ortsvertreter Sennhof, Kurt Ritz, Sennhof, als neuer Revisor H. Lotzer, Iberg, einstimmig gewählt.

Wegen verschiedener Mängel der bestehenden Statuten war vom Vorstand eine Statutenrevision ausgearbeitet worden, die von der Generalversammlung einstimmig angenommen wurde.

Zum Schluss konnte der Präsident über die bisher geleistete Vorarbeit für das Jubiläumsfest orientieren. Dieses wird am 29./30. August 1987 in der Ziegelhütte stattfinden.

Um 22 Uhr konnte zum gemütlichen Teil, sprich dem vom Verein offerierten heissen Fleischkäse übergegangen werden.

Ju

Bau- und Werkstattspenglerei  
Kanalsystemfabrikation  
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und  
Installationsfirma für Luft-  
und Klimatechnische Anlagen

## airba ag

Rümikerstrasse 14  
8409 Winterthur, Tel. 052 279722

# Kafi Büchhus

Familie Dietrich  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur



052  
283351

**Täglich geöffnet**

Montag-Freitag ab 06.00 Uhr  
Samstag+Sonntag ab 08.00 Uhr

**Gepflegte Küche**

montags bis freitags Tagesmenu

**Hausgemachte Glacespezialitäten**

**Günstige Preise bei guter Qualität**

**Heimelige Stube**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Familie Dietrich und Personal

Haben Sie schon unser Kleiebrot  
mit Leinsamen, Römer-, Schrot-,  
Walliser- und Sechskornbrot  
probiert?



Es empfiehlt sich

**Bäckerei-Konditorei  
zur Sonne**

H. u. F. Guthöhrlein  
Tösstalstrasse 244  
Telefon 29 18 84

## K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2  
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur

# Veranstaltungskalender

- Pfarramt St. Urban**
- 30.5. Muttertag-Zmorge  
 13.5. 19.30 Uhr: Maiandacht (Frauengruppe)  
 14.5. 14.00 Uhr: Treffpunkt  
 20.00 Uhr: Eltern-Abend der 3. Klasse  
 15.5. 19.00 Uhr: Maiandacht  
 20.00 Uhr: 2. Bildungsabend: Wandel in Kirche und Gesellschaft  
 19.5. Seniorenplausch  
 Redaktionsschluss Info-Blatt  
 23.5. St. Urban-Fest  
 17.30 Uhr: Kindergottesdienst  
 23./24.5. Blauring/Ministranten:  
 Lager-Vorbereitungs-Weekend  
 23./24.5. Mutter-Kind-Frauengruppe:  
 Weekend in Aawangen  
 24.5. Chilekafi  
 17.00 Uhr: Maiandacht auswärts mit Begleitung des St. Urban-Chores  
 28.5. Ressort Gemeinschaft:  
 Auffahrts-Ausflug  
 14.00 Uhr: Treffpunkt  
 31.5. 10.30 Uhr: Kinderfeier der 1. und 2. Kl.  
 1.-3.6. Frauengruppe/Kerngruppe:  
 Bildungstage und Jahresplanung in Einsiedeln  
 2.6. Seniorenplausch  
 19.30 Uhr: Vesper  
 20.15 Kirchgemeindeversammlung  
 3.6. 14.00 Uhr: Mutter-Kind-Begegnung:  
 Hütten bauen, spielen im Wald, bräteln.  
 6.6. Wölfe: Pfingsttreisli  
 6.-8.6. Pfadi: Pfingstlager  
 7.6. Chilekafi  
 11.6. 14.00 Uhr: Treffpunkt  
 20.00 Uhr: Elternabend der 1. Klasse  
 12.6. Redaktionsschluss Seemer Bote  
 13./14.6. Firm-Weekend in Aawangen  
 13./14.6. Pfadi/Wölfe: Abteilungs-Sporttage  
 (Verschiebungs-Datum 20.6.)  
 13./14.6. Blauring/Ministranten: Zelt-Weekend  
 14.6. 10.30 Uhr: Kinderfeier der 3. Klasse  
 16.6. Seniorenplausch: Wallfahrt  
 nach Frauenfeld (Bruderkluskirche)  
 18.6. Frauengruppe: Fronleichnams-Ausflug  
 19.30 Uhr: Eucharistiefier  
 20.6. Altstoffsammlung  
 Schulkapitel  
 17.30 Uhr: Kindergottesdienst  
 21.6. Chilekafi  
 22.6. Schulsynode  
 24.6. 20.00 Uhr: Elternabend: Firmung  
 25.6. 09.00 Uhr Oek. Zmorge mit Kinderhüt-  
 dienst im ref. Kirchgemeindehaus  
 14.00 Uhr: Treffpunkt  
 25.6. 14.00 Uhr: Mutter-Kind-Begegnung:  
 Vita-Parcours mit Bräteln oder Tur-  
 nen/Spaghettiplausch in St. Urban  
 28.6. 10.30 Uhr: Kinderfeier der 1. und 2. Kl.  
 30.6. Seniorenplausch  
 19.30 Uhr Vesper  
 20.00 Uhr St. Urban-Chor:  
 Sommernachts-Party
- Jodlervereinigung Winterthur**
- 17.5. Jodlersonntag 1987. Konzert im Stadt-  
 haussaal Winterthur. Beginn 10.15 Uhr.
- Armbrustschützen-Verein Gotzenwil**
- 29./30.5. Volksschiessen in der Schiessanlage  
 Gotzenwil/Seen.  
 Freitag ab 14.00 Uhr.  
 Samstag ab 13.00 Uhr.
- Frauen- und Töchterchor Seen**
- 23.5. 20.00 Uhr Frühlingskonzert im KGH.

**Musikverein Seen**  
 16./17.5. Abendunterhaltung im KGH  
 Samstagabend 20.00 Uhr.  
 Sonntagnachmittag 14.00 Uhr.

**Vogelschutzverein  
 Seen und Umgebung**  
 28.5. Auffahrts-Exkursion (morgens früh).  
 Traditionelle Schülerexkursion von Seen  
 nach Iberg.  
 30./31.5. Bergexkursion zum Margelchopf.  
 1 ½-tägige Wanderung zwischen  
 Toggenburg und Rheintal.  
 21.6. Oerlingerried (vormittags).  
 Exkursion für den Kantonalverband.  
 Wanderung von Marthalen nach Andel-  
 fingen.

**Quartierverein Wingertli  
 Chrabelstube**  
 jeden Donnerstag-Nachmittag  
 ab 15.00 Uhr  
 ab sofort Tanz- und Bewegungskurs  
 22./23.5. Papiersammlung

**Rheumaliga des Kantons Zürich**  
 Jeden Mittwoch (ausgenommen  
 Schulferien) Rheumaschwimmen in der  
 Heilpädagogischen Michaelschule,  
 Florenstr. 11  
 Gruppe 1: 18.00 – 18.20 Uhr  
 Gruppe 2: 18.20 – 18.40 Uhr

**Evang. ref. Kirchgemeinde Seen**  
 20.5. 19.30 Uhr, Kirche: Abendmahlsfeier  
 21.5. 20.00 Uhr, KGH: «Flüchtlinge in der Bi-  
 bel». Vortrag von Pfr. L. Füllemann  
 20.00 Uhr, Kirche: Musikalische Abend-  
 feier  
 24.5. 09.30 Uhr, Kirche: Abendmahlsgottes-  
 dienst zur Auffahrt  
 28.5. KGH: Kirchen-Jugendtag  
 19.30 Uhr, Kirche: Abendmahlsfeier  
 3.6. 09.30 Uhr, Kirche: Pfingstgottesdienst  
 7.6. Mitwirkung:  
 Kantorei ad hoc + Instrumentalisten  
 8.6. 20.00 Uhr, Kirche: Abendgottesdienst  
 14.6. 20.00 Uhr, Kirche: Lobgottesdienst  
 24.6. Serenade, offenes Singen  
 (Details im Kibo Juni)  
 25.6. 09.00 Uhr, KGH: oek. Zmorge  
 1.7. 19.30 Uhr, Kirche: Abendmahlsfeier

## Kauf / Verkauf / Miete

**Zu vermieten** Hagerty Sprühsauger für die Teppich-  
 Tiefenreinigung. Pro Tag Fr. 10.- beim Kauf des  
 Reinigungsmittel-Sets zu Fr. 29.70. Reicht für mehr als  
 40 m<sup>2</sup>. Beratung und Reservation: Drogerie Kägi AG,  
 Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

**Zu vermieten:** Milchpumpen bei Stillschwierigkeiten.  
 Neueste Modelle, absolut hygienisch. Auskunft und Be-  
 ratung: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

**Ausdrucksmalen** für Kinder und Erwachsene.  
 Weitere Auskünfte und Anmeldung:  
 Jeannette Bloesch, Tel. 29 94 14

Der Seener Bote Nr. 93 erscheint am  
**1. Juli**  
 Redaktionsschluss **12. Juni**